Zeitschrift: Energie extra
Herausgeber: Bundesamt für Energie; Energie 2000
Band: - (1997)
Heft: 2

Artikel: Aus der Arbeit eines "Patrouilleurs"
Autor: Perincioli, Lorenz
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-638351

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahrhundertwende energetische Sanierungsmassnahmen in Betracht. Vielleicht mit Hilfe eines anderen „Produktes" des Ressorts Gewerbe, dem Contracting?

Migros

Jacques Deckens, Vizedirektor und Chef der Logistikabteilung der Migros Neuenburg und Freiburg, musste nicht erst durch Energie 2000 von der Wichtigkeit der rationellen Energienutzung überzeugt werden. Der Migros Genossenschaftsbund hat als eines der ersten Grossunternehmen ein Energieleitbild eingeführt, das hohe Anforderungen an den Energieverbrauch von Produktion, Lieferung, Lagerung und Verkauf stellt. Seit Jahren liefern darum die 15 Verkaufspunkte in der Westschweiz ihre wöchentlichen Energieverbrauchszahlen an die Abteilung von Jacques Deckens. Hunderte von Zählern erlauben die professionelle Einschätzung der Einzelverbräuche. Mit Unterstützung des ständig beigezogenen Beratungsingenieurs Roland Ackermann ist es so möglich, den rationellen Energieeinsatz ohne Komfort- oder Leistungseinbussen zu erhalten oder zu verbessern.

Warum hat die Migros-Filiale gleichwohl noch die Absichtserklärung „Energie 2000, wir machen mit" unterzeichnet? Einerseits hatte die Generaldirektion der Migros Schweiz (zusammen mit Coop) die Absichtserklärung bereits unter der Ägide von Bundesrat Adolf Ogi unterzeichnet, anderseits erhöht das positive Image von Energie 2000 den Stellenwert der bereits durchgeführten – und der kommenden – Bemühungen.

Veledes

Aber nicht nur die grossen Detaillisten haben den Nutzen von Energiesparmassnahmen erkannt. Veledes, der Verband der Lebensmittel-Detaillisten, beweist, dass auch kleine, unabhängige Händler sich von der rationellen Energienutzung überzeugen lassen. Über 500 Mitglieder haben 1996 ihre Energiebuchhaltung zur Verfügung gestellt. Die Zusammenarbeit mit Erich Lüdi, dem von Energie 2000 vermittelten Ingenieur, ist erfolgversprechend. Veledes setzt sich voll für den Kampf gegen den Energieverschleiss ein.

Die Gewerbeverbände sind ebenfalls dabei, wie der Leitartikel von SGV-Sekretär Olivier Meuwly auf der ersten Seite beweist. Das zeigt auch ein weiteres Beispiel.

Schweiz. Sägerei- und Holzindustrieverband

Hans Rudolf Streiff, Direktor des Schweiz. Sägerei- und Holzindustrieverbands, nimmt selber an der Leitung des Ressorts Gewerbe teil. Dieses Engagement kostet ihn Dutzende von Stunden im Jahr – die er im Dienste der Sache aber gerne aufbringt. Die 10'000 kleinen und mittelgrossen Betriebe in den Holzberufen, welche über 70'000 Arbeitsplätze ausmachen, haben ein grosses Interesse, die von Energie 2000 angebotenen „Produkte" einzusetzen. Rolf Gloor, ein von Energie 2000 vermittelter Ingenieur, konnte zum Beispiel feststellen, dass der Energieverbrauch für eine gleiche Dienstleistung in verschiedenen Betrieben bis zu einem Faktor 12 variieren kann.

Verschiedene Verbesserungen haben sich schon ausbezahlt. Häufig sind Investitionen in weniger als 18 Monaten amortisiert, wie es das Beispiel einer Sägerei in Biel zeigt. Durch den Einbau einer Zeitschaltuhr im Wert von Fr. 1000.– konnten jährlich Fr. 8000.– eingespart werden. Die „pay-back"-Zeit beträgt hier also nur gut sechs Wochen.

Wer kann schon so kurze Amortisationszeiten anbieten?

Genfer Industrieverband

Das Ressort Gewerbe erfreut sich seit 1994 einer guten Zusammenarbeit mit dem Genfer Industrieverband. Auslöser war eine nötig gewordene Tariferhöhung. Der beauftragte Energie 2000 Ingenieur Alain Gaumann kann über viele Energieeinsparungen berichten. Die verantwortlichen Mitarbeiter in den Betrieben finden – trotz hoher Beanspruchung – noch die Zeit, an Kursen teilzunehmen und eine Energiebuchhaltung zu führen, die als Grundlage für die zu realisierenden Massnahmen dient.

André Pasche, der neue Direktor der UIG, steht in jedem Fall voll hinter der von seinem Vorgänger eingegangenen Verpflichtung „Energie 2000, wir machen mit".

Und Sie?

Nehmen Sie sich auch die Zeit zu handeln?

Oder haben Sie oft Schwierigkeiten, bei der Energieproblematik durchzublicken? Energie 2000 vermittelt zu üblichen Tarifen beratende Ingenieure; es gilt dabei „zufrieden oder Geld zurück". So können Sie sofort starten und schon am gleichen Tag die ersten Einsparungen erzielen!

Auskünfte: Ressort Gewerbe, Charles Weinmann, Weinmann-Energies S.A., Route d'Yverdon 4, 1040 Echallens, Tel. 021/881 47 13, Fax 021/881 10 82

Aus der Arbeit eines „Patrouilleurs"

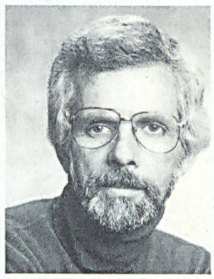
Lorenz Perincioli, Goldiwil, ist im Rahmen von Energie 2000 für die Energieeffizienz in Hotels, Restaurants und Heimen verantwortlich.

Sein Statement: „Energiesparen ist nicht nur ein Gebot der Stunde, Energiesparen kann auch erstaunlich wirtschaftlich sein: In vier von fünf Betrieben lassen sich ein Drittel Strom und ein Drittel Heizöl sparen.

Lorenz Perincioli kontaktiert täglich telefonisch mehrere Unternehmen, führt entsprechende Besuche in den interessierten Betrieben durch und wertet die eingereichten Energiebuchhaltungen aus. Da diese wie Kassenbüchlein Erfolge und Misserfolge sofort sichtbar machen, können auch gleich die Schwachstellen eruiert und die möglichen Massnahmen erklärt werden.

Beispiele von Ratschlägen an seine Kunden:

- Beim Aufstellen der Energiebuchhaltung ist mir bei Ihrem Betrieb der hohe Verbrauch von Elektrizität aufgefallen: 30'000 kWh oder 6,5% mehr als in einem Vergleichsbetrieb. Wenn Sie dann genauer wissen wollen, was wieviel Strom verbraucht und wo gespart werden kann, braucht es eine Analyse. Aufwand ca. 4 Tage, Kosten Fr. 3000.– bis 4000.–.
- Bei Ihrem Betrieb errechnet sich ein Stromverbrauch von 9,4 kWh pro Logiernacht. Eigentlich sollten 6 kWh zu erreichen sein, da kein Restaurant vorhanden ist. Und der Wasserverbrauch von 328 Liter ist doppelt so hoch wie der Zielwert (150 Liter pro LN). Ein Zusammenschluss auf nur zwei Strom-Zählerkreise kann Ihnen zudem tarifliche Kostensenkungen von Fr. 2000.– ermöglichen.
- Apropos Beleuchtung: 10 bis 20 Watt installierte Leistung pro beleuchteten Quadratmeter müssen genügen! Apropos Lüftung: Hier entscheidet Ihr über zukünftige Betriebskosten! Wärmerückgewinnung prüfen, evtl. ohne die Zuluft heizen.



Lorenz Perincioli, Patrouilleur